

# Die Quartiere stärken

Die Stadt stärkt das Engagement der Bürger im Quartier. Die Sozialplanung wird ein Konzept zur Stadtteil- und Quartiersarbeit aufstellen.

**M'gladbach (pmg/sp).** Was in Köln das „Veedel“ und in Hamburg der „Kiez“ ist in Mönchengladbach das Quartier, das in den letzten Jahren in der Stadtteilarbeit und im bürgerschaftlichen Miteinander an Bedeutung gewinnt und in Zukunft gestärkt werden soll. Das Projekt „Soziale Stadt Rheydt“ und aktuell das Integrierte Handlungskonzept für die Mönchengladbacher Innenstadt sind positive Beispiele, wie sich Bürgerinnen und Bürger im Entwicklungs- und Gestaltungsprozess ihres direkten Wohnumfeldes aktiv einbringen können. Mit dem Ziel, die Lebenssituation in den Quartieren zu verbessern und die Quartiere als Ort des sozialen Miteinanders zu stärken, hat die Verwaltung jetzt im Rahmen der Stadtentwicklungsstrategie „mg+ Wachsende Stadt“ einen Prozess in Gang gesetzt, bei dem Ende 2018 ein Konzept zur integrierten Stadtteil- und Quartiersarbeit auf dem Tisch liegen soll. Gemeinsam mit den Akteuren aus Vereinen und unterschiedlichsten Gruppierungen vor Ort will die Stadt einen Handlungsleitfaden entwickeln, der als Basis für zukünftiges nach-



Das Leben im Quartier, wie hier in Eicken, soll weiter gestärkt werden. Dazu wird von der Sozialplanung ein Konzept aufgestellt werden. Fotos: Jo Holz

bürgerschaftliches und ehrenamtliches Handeln in den 44 Stadtteilen dienen soll. „In einem ersten Schritt steht zunächst eine Bestandsaufnahme und Analyse der jeweiligen Stadtteile an, wobei Zahlen, Daten und Fakten etwa zu Aspekten wie Arbeitslosigkeit, Durchschnittseinkommen, Bevölkerungsstruktur und Versorgungslage in das Profil einfließen“, erläutert Gerald Karler, der als Leiter

der städtischen Sozialplanung und gemeinsam mit seinen Kolleginnen Britta Sieben und Katharina Schott das Konzept erstellt und jetzt in den Stadtteilen auf die Akteure zugeht. „Anschließend erfolgt eine Bedarfsermittlung und Maßnahmenentwicklung, wobei in erster Linie Nachbarschaftspflege und ehrenamtliches Engagement in den Stadtteilen gestärkt werden sollen“, führt er weiter aus.

Ein Beispiel nennt Katharina Schott, die im Rahmen des vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter geförderten Projektes „Altengerechte Quartiere“ im Stadtteil Handtrockbroich bereits unterwegs ist. „So könnte man ein Altenheim mit einem Kleingartenverein zusammenbringen, der vielleicht einmal den Senioren eine Parzelle zum Eigenbau anbietet. Dadurch erhöhen wir die Lebensqualität der Senioren und fördern die Kommunikation zwischen den Beteiligten. Vielfach wissen die Menschen nicht voneinander“, betont sie. „Wir wollen die Menschen dort abholen, wo sie in ihrem direkten Wohnumfeld leben. Mit dem Konzept wollen wir insbesondere Menschen in besonderen Lebenslagen unterstützen. Dazu zählen Eltern, Kinder, ältere Menschen sowie

Menschen mit Behinderungen“, betont Sozialdezernentin Dörte Schall. „Die Beteiligung und vor allem Aktivierung von Bürgerinnen und Bürgern, sich für ihren Stadtteil zu interessieren, ist dabei ein zentrales Element“, so Schall weiter. Bestehende Nachbarschaftsprojekte, Initiativen oder andere Einrichtungen sollen dabei unterstützt werden. Eigeninitiative und selbst organisierte Strukturen aufzubauen. Dabei sollen gerade die Stadtteile einen Anstoß erhalten, die bislang weniger aktiv sind.

## Schlesische Maiandacht

Mönchengladbach. Am Dienstag, 30. Mai, findet um 18 Uhr in der Kirche St. Maria Rosenkranz in Eicken die diesjährige schlesische Maiandacht statt. Hierzu sind alle Interessierten – auch Nicht-Schlesier – herzlich eingeladen.

## Spende für Tauchausbildung

Mönchengladbach. Die Sparkasse hat 2000 Euro aus dem PS-Zweckertrag an das Tauchteam Mönchengladbach gespendet. Mit dem Betrag kann der Verein die Ausbildungskosten der angehenden Tauchlehrer übernehmen. Das Tauchteam Mönchengladbach besteht seit 1974 und hat über 230 Mitglieder. Alle Ausbilder und aktiven Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich für den Verein und stellen einen Großteil ihrer Freizeit dem Verein zur Verfügung.

## Teile für tollkühne Kisten

Glehn. Die Oldtimer-Freunde Korschenbroich Glehn laden am Sonntag, 18. Juni, von 10 bis 15 Uhr zum 29. Oldtimer Treffen mit Teilemarkt speziell für historische Zweiräder aller Art an der Bendstraße ein. Gleichzeitig findet das 19. Hilfsmotor, Moped- und Fahrradtreffen mit Teilemarkt auf den Parkplätzen der Landgasthöfe Trauscheit und Lappens, Hauptstraße 66, statt. Für Speis und Trank ist gesorgt, der Eintritt ist frei. Wer einen Stand aufbauen möchte, melde sich unter 0177/6798050 bei Wolfgang Kremer an.

**Das Wohlfühl-Lifting!**  
Der PlexR® Plasma-Generator ist ein neu entwickeltes medizinisches Gerät zur gewebeschonenden, effektiven und sicheren Hautbehandlung. Alterserscheinungen wie schlaffe Augenlider, Augenfinnen und Mimikfalten werden mit dieser neuartigen Technologie schonend gestrafft sowie Narben, unelastische Tattoos und Altersflecken schonend entfernt. Neugierig geworden? Dann vereinbaren Sie schnell einen Termin und überzeugen Sie sich. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**50% Rabatt:**  
Alle Interessenten, die für den Zeitraum 28.5.-8.6.2017 einen Termin vereinbaren, erhalten eine PlexR® Plasma-Behandlung zum halben Preis. Z.B. Augenlidstraffung nur mit €100 kann auf €50 Euro.

**Erstmalig in Mönchengladbach:**  
Lifting mit dem Plasma-Generator PlexR®, nur bei Heilpraktikern und Ärzten.

**NATUREL**  
PRAKTIK FÜR NATURHEILKUNDE & ÄSTHETISCHE MEDIZIN  
MARION POTT - HEILPRAKTIKERIN  
Kaiserstraße 96 · 41061 Mönchengladbach  
marion.pott@vhd.de · www.praxis-naturel.de · TEL. 02161 479065

**APASSIONATA Europa-Tour**  
CINEMA OF DREAMS  
10.-11.06.17 Düsseldorf  
ISS DOME  
TicketHotline: 01806 - 73 33 33  
www.apassionata.com

**SEAT Showroom Rheindahlen**  
Spanisches Temperament in der Stadt.  
FAMILIAR · ÜBERZEUGEND · INDIVIDUELL  
Neuwagen · Gebrauchtwagen · Service · Teile & Zubehör  
SEAT MÖNCHENGLADBACH-WEST  
AUTOHAUS TÜRK GMBH & CO. KG  
Glehnener Straße 73 · MG-Rheindahlen  
Telefon: 02161 588550 · Fax: 588555  
www.seat-mg-west.de

# Migration gehört zu Mönchengladbach dazu

Die Geschichtswerkstatt arbeitet derzeit an einem Buchprojekt zum Thema „Migration und Mönchengladbach“, das sich in vielfältigen Aufsätzen mit den Vorleuten und Herausforderungen beschäftigt, die die Stadt in den letzten 200 Jahren durch Migration erlebt hat.

**Mönchengladbach (mv).** Warum haben sich Menschen in den vergangenen Jahren dazu entschlossen, ihre Heimat zu verlassen, um in Mönchengladbach eine neue zu suchen? Was und wer hat sie hier erwartet? Und wie sind sie zurechtgekommen? Inspiriert von den Nachrichten und Diskussionen der ver-

gangenen Monate, hat sich die Geschichtswerkstatt Mönchengladbach dazu entschieden, sich in einem Buch mit dem Arbeitstitel „Migration und Mönchengladbach – Menschen kommen, gehen und verändern eine Gemeinde“ mit diesen Fragen auseinanderzusetzen. Viele spannende Interviews, Fotos und Schilde-



Karl Boland, Prof. Dr. Ursula Boos-Nünning, Hans Schürings und Martina Wasserloos-Strunk (von links nach rechts) arbeiten in der Geschichtswerkstatt Mönchengladbach an ihrem neuen Buch. Foto: Marei Vittinghoff

rungen von Zeitzeugen sollen zeigen, wie sich die Stadt innerhalb der letzten zwei Jahrhunderte politisch, sozial und kulturell durch Migrationsprozesse verändert hat. „Migration ist immer eine Herausforderung. Durch unsere Aufsätze wollen wir sehen, was man aus der Betrachtung der Geschichte lernen kann“

Entwicklung Gladbachs von einer ländlichen Gemeinde zur Großstadt. Durch die Industrialisierung hat die Textilindustrie viele Menschen angeworben, die sich rund um die Fabriken ansiedelten. „Mönchengladbach hat hier eine sechs- bis achtfache Zunahme an Einwohnern erlebt“, erklärt Schürings.

Verfügung stellen. Wie das Fremde erst einmal Abschottung hervorruft, dann aber in einer gemeinsamen Einigung enden kann, zeigt Martina Wasserloos-Strunk am Beispiel der Veränderungen der evangelischen Gemeinde in Rheydt durch Migranten. „Wirklich multietnisch wurde Gladbach jedoch erst

**FUSSBALLSPIEL**  
ANLÄSSLICH DES 15. FIRMENJUBILÄUMS VON REIFEN & Kfz SERVICE FUSS GMBH  
MARKUS FUSS & FRIENDS GEGEN DIE WEISWEILER TRADITIONSELF

**ESSER** gültig vom 29.05.-03.06.2017  
...macht Gutes noch besser!  
**UNSERE WOCHEANGEBOTE:**

<b>Bratwurstschnecke</b> 140g Stück (100g=0,71) <b>1,00</b>	<b>Gyros-Pfanne</b> Schweinefleischpfanne mit Zwiebeln, fertig gewürzt 100g <b>1,79</b>
<b>DURESS Nackenkoteletts</b> am Stück oder geschnitten 100g <b>1,69</b>	<b>ESSERS EDLE ger. feine &amp; grobe Leberwurst</b> 100g <b>1,29</b>
<b>Lummersteaks „Rustika“</b> mageres Schweinerückensteak, fertig gewürzt 100g <b>1,19</b>	<b>Fleischkäse</b> verschiedene Sorten 100g <b>1,99</b>